

KINDlä

Die Zeitung des Vorarlberger Kinderdorfs für Kinder



Vorarlberger
Kinderdorf
Wir tragen Sorge.

NR.2/2012

SCHLAUmeier



Tierische Freunde

Der Haustier-Check

LESEkautsch



BASTEL-Eck



ADLERoug

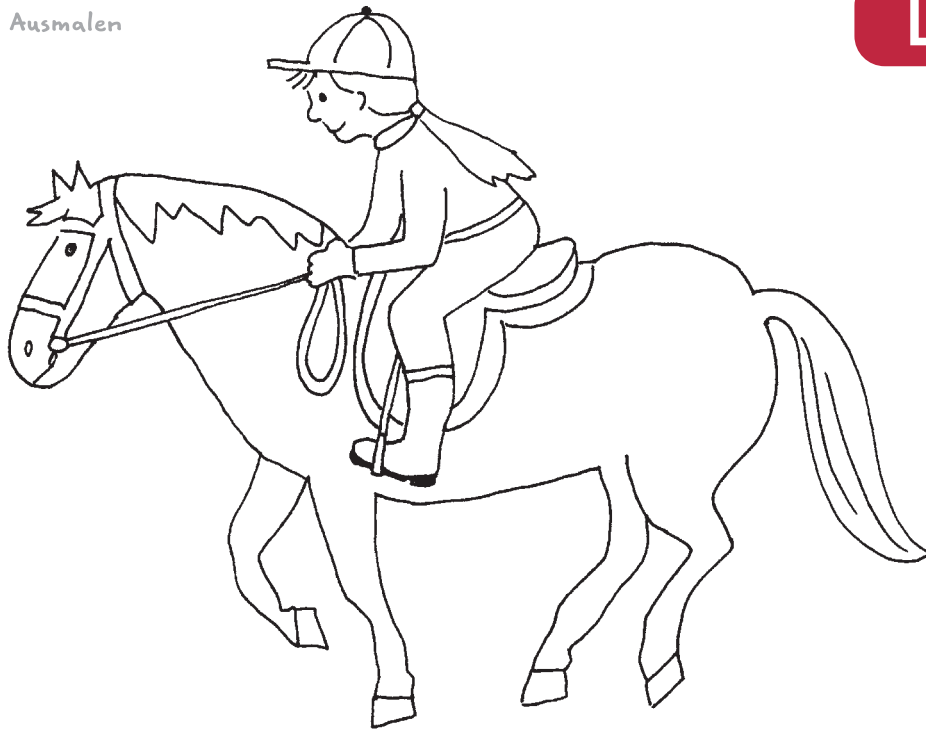
Beim großen Zwillingsstreifen haben sich zwei Drillingspaare verirrt, könnt ihr sie finden?

Wo ist nur mein Freund?



Findest du die 5 Unterschiede der kleinen Saurier?





Ein gefährlicher Ausritt

Es war ein wunderschöner, klarer Wintermorgen. Die ganze Nacht hatte es geschneit. Die Schneekristalle glitzerten in der Sonne. Das war der beste Tag für einen langen Ausritt mit meinem Pferd Schneeflocke.

Schnell ging ich in den Stall und putzte, sattelte und zu guter Letzt zäumte ich Schneeflocke. Flink schwang ich mich auf ihren Rücken und schon ging es los. Wir ritten durch die dick verschneite Winterlandschaft. Es war einfach märchenhaft. Ich ging mit meinem Pferd Schneeflocke im Schritt am langen Zügel.

Plötzlich ein lautes Knacksen. Unmittelbar vor Schneeflocke sprang ein Hirsch mit einem Affenzahn aus dem Gebüsch. Schneeflocke preschte mit einem riesigen Satz nach vorne, direkt in den Wald. In rasantem Tempo ga-

loppierte mein Pferd zwischen den engen Bäumen hindurch. Vor lauter Angst raste mein Herz wie verrückt. Das Letzte was ich sah, war ein dicker Ast, der immer näher kam. „Rums – autsch!“ Im hohen Bogen flog ich aus dem Sattel . . .

Als ich meine Augen öffnete, war es um mich herum stockdunkel. Mein Kopf tat furchtbar weh und ich spürte eine tiefe Wunde auf meiner Stirn. Ich musste bewusstlos gewesen sein. Gerade als ich versuchte aufzustehen, bemerkte ich, dass Schneeflocke ganz dicht neben mir lag. Sie war bei mir geblieben und hatte mich gewärmt! Gott sei Dank – sonst wäre ich sicher erfroren.

Mühsam kletterte ich auf den Rücken meines Pferdes. Schneeflocke brachte mich sicher nach Hause zurück.

Das war das gefährlichste Abenteuer, das ich mit meiner treuen Freundin „Schneeflocke“ bis jetzt erlebt habe.



Hallo, ich heiße **Julia** und bin 10 Jahre alt. Seit vier Jahren habe ich Reitunterricht. Es macht mir großen Spaß, mich gemeinsam mit meinen Freundinnen um die Pferde im Reitstall zu kümmern.

Ich habe diese Geschichte für euch geschrieben, aber wirklich passiert ist sie zum Glück nicht.



Hase & Holunderbär

Bärenstarke Freundschaftsgeschichten

Bei den Freunden Hase und Holunderbär kommt niemals Langeweile auf! Zusammen erleben sie jeden Tag spannende Abenteuer und schließen Freundschaft mit so mancher lustigen Gestalt. Furchtlos folgen sie dem Heidemonster quer durch die Hasenheide und machen sich, ohne zu zögern, auf die Suche nach einem abgestürzten Heißluftballon, dessen Kapitän alles andere als mutig ist. Selbst als Holunderbär seinen Glückshut verliert, kann die beiden Freunde nichts davon abhalten, diesen wiederzufinden. Und schnell wird ihnen klar, wie wichtig Freunde doch sind!

Verlag: arsEdition

Autor: Walko

Empfohlenes Alter: 6 - 8 Jahre



Ich kann alles!

Frenki ist ein Draufgänger, der sich alles zutraut. Er glaubt sogar, dass Zack Bumm ihm das Fliegen beibringen kann. Doch Dachse

fliegen nicht, und die meisten von Frenkis gewagten Unterfangen enden in einem kleinen Fiasko. Trotzdem denkt er positiv – er sieht in allem und jedem das Schöne! Und er hat gute Freunde, die rechtzeitig eingreifen, um wirklich Schlimmes abzuwenden

Verlag: Jungbrunnen-Verlag

Autor: Heinz Janisch

Empfohlenes Alter: 4 - 6 Jahre



Brülldrache und Polterdrache

Eine Geschichte vom Streiten und Vertragen

Brülldrache und Polterdrache sind allerbeste Freunde. Doch heute ärgert sich Brülldrache mächtig über Polterdrache. Am liebsten würde er ihm seine schlappen Drachenhohren lang ziehen. Polterdrache hingegen würde Brülldrache am liebsten einen Knoten in seinen ausgefransten Schwanz machen. Und bevor man auch nur bis drei zählen kann, purzeln die beiden raufend über die Insel. Doch dann geschieht etwas, das die beiden schlagartig zum Aufhören bewegt. Ob sie dadurch auch wieder einen Drachenschritt aufeinander zugehen können?

Verlag: Gabriel Verlag

Autor: Martina Baumbach

Empfohlenes Alter: 4 - 6 Jahre



Elba

Ein perfekter Tag im Herbst

An diesem Herbstmorgen ist Elba mit dem falschen Fuß aufgestanden. Solche Tage gibt es. Mia rät ihr, raus zu gehen („weißt du, da sieht man die Dinge wirklich etwas anders“). Elba will sich in ein Abenteuer stürzen. Zum Glück trifft sie Erik, das Eichhörnchen, denn alleine sind Abenentuer wirklich langweilig! Elba kann jetzt sogar auf Bäume klettern. Jetzt weiß sie, was sie gesucht hat!

Verlag: Beltz & Gelberg

Autor: Mélanie Rutten

Empfohlenes Alter: 5 - 7 Jahre



Lullemu, wer bist Du?

Eine Geschichte übers Freunde finden

Lullemu hat ganz viele Spielsachen. Nur einen Freund hat er nicht. Also macht er sich auf die Suche und stellt fest, dass Freundefinden gar nicht so leicht ist. Doch schließlich trifft er Mullewu, dem es ganz ähnlich geht wie ihm.

Verlag: Coppenrath, Münster

Autor: Kerstin Schoene,

Nina Gunetsreiner

Empfohlenes Alter: 3 - 6 Jahre

Tierische Freunde

der Haustier-Check



Oft wünschen sich Kinder ein Haustier als Freund. Doch ein Tier ist kein Spielzeug, es muss täglich gepflegt, gefüttert und umsorgt werden. Wünschst du dir auch ein Tier? Kennst du die Vor- und Nachteile? Schau dir unseren Haustier-Check an – hier erfährst du, welches Tier am besten zu dir passt.



Hunde

Vorteil

Aufmerksame Tiere; lernen schnell; wenn man sich gut um sie kümmert, gehorchen sie und werden zu einem richtig guten Freund.

Nachteil

Brauchen viel Platz und Auslauf, sind oft nicht gerade leise.

Aufwand

Werden bis zu 3x täglich gefüttert und ausgeführt, bei jedem Wetter!

Lebenserwartung

Je nach Rasse bis zu 25 Jahre



Katzen

Vorteil

Verspielte Haustiere; sind selbstständig, aber schmusen auch gerne.

Nachteil

Haben scharfe Krallen und sind freiheitsliebend. Verlieren beim Fellwechsel viele Haare.

Aufwand

Werden 2-3x täglich gefüttert, das Katzenklo muss jeden Tag gereinigt werden.

Lebenserwartung

Bis zu 15 Jahre



Meerschweinchen

Vorteil

Gewöhnen sich schnell an Menschen, sind ruhig und lassen sich gerne streicheln.

Nachteil

Quieken manchmal laut, knabbern beim Auslauf gerne Kabel an.

Aufwand

Werden täglich gefüttert. Der Käfig muss wöchentlich gereinigt werden.

Lebenserwartung

5 bis 10 Jahre



Kaninchen

Vorteil

Unternehmungslustig, stöbern gerne im Zimmer umher, leise.

Nachteil

Knabbern alles an, was sie finden, haben einen starken Willen und kratzen auch mal.

Aufwand

Brauchen täglich Auslauf, werden 2-3x täglich gefüttert. Der Käfig muss wöchentlich gereinigt werden.

Lebenserwartung

Bis zu 15 Jahre



Fische

Vorteil

Machen keinen Lärm, sind ideale Haustiere, wenn man Allergien hat.

Nachteil

Kann man nicht streicheln, nur anschauen.

Aufwand

Werden 1-2 mal täglich gefüttert, das Aquarium muss alle 1-2 Wochen gereinigt werden.

Lebenserwartung

Je nach Rasse 1-100 Jahre



Wellensittiche

Vorteil

Machen wenig Arbeit, ideales Haustier, wenn man eine Allergie gegen Tierhaare hat.

Nachteil

Wenn sie alleine sind, machen sie viel Lärm. Anfangs sind sie sehr scheu.

Aufwand

Werden täglich gefüttert. Der Käfig muss wöchentlich gereinigt werden.

Lebenserwartung

Zwischen 8 und 15 Jahre

SCHLAUmeier

Wer findet in diesem Buchstabensalat diese Tiere?

S J W P Y E S Y B V B L C A O
 T B I B E R T O N N F A X W O
 O H L K S P E D N R I A B O N
 R L D X R R I M V C C S G L L
 C Y K S D R N C R N R X H F L
 H X A U D N A S V B I G E L P
 Y Q T F E L D H A M S T E R G
 P N Z K B M L M A I K Ä F E R
 C I E A N Y E N C N M P Z B R
 V C K Q H D R R Z P E U A I J
 C E P Q F D S T E I N B O C K
 L A U B F R O S C H D A C H S
 A W P D X U S F E L D H A S E
 S F I S C H O T T E R B F I L
 B R A U N B Ä R Y L U C H S M

- STORCH
- WILDKATZE
- STEINADLER
- WOLF
- IGEL
- FELDHAMSTER
- MAIKÄFER
- STEINBOCK
- LAUBFROSCH
- DACHS
- FELDHASE
- FISCHOTTER
- BRAUNBÄR
- LUCHS

	3		
1		3	4
	1		
		1	

Sudoku

Sudoku

2		4	3
3			
4	2		1

Wie lautet das Lösungswort?

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Witze

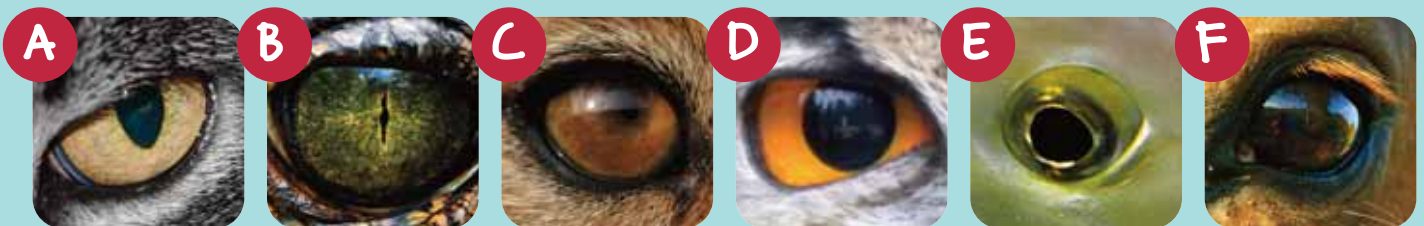


Gehen zwei Zahnstocher im Park spazieren. Plötzlich läuft ihnen ein Igel über den Weg. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen:
 „Wusstest du, dass hier ein Bus fährt?“

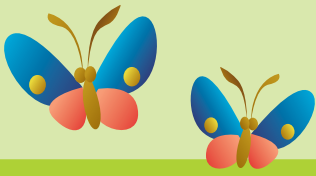


Treffen sich zwei Mäuse und plaudern. Auf einmal fliegt eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur andern:
 „Wenn ich groß bin, werd' ich auch Pilot!“

Welches Auge gehört zu welchem Tier?



- Wolf
- Pferd
- Krokodil
- Fisch
- Eule
- Katze



Wenn einer sagt . . .

Kindermutmachlied

Text & Melodie: Andreas Ebert

© 1979 SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen



Wenn ei - ner sagt: „Ich mag dich, du, ich find dich ehr - lich gut!“, dann



krieg ich ei - ne Gän - se - haut und auch ein biss - chen Mut. Ref.: La - la - la



la - la, la - la - la - la - la, la - la - la - la - la - la la - la - la. La - la - la - la.



2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein!“, dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.



3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was!“, dann werd ich rot, weil ich mich freu!; dann macht das Leben Spaß.



ABC das Ende wird zum Anfang

Ein ganz einfaches Spiel für Unterwegs, für das du kein Material benötigst.

Das erste Kind nennt einen Namen, z. B. Simon. Jetzt soll der letzte Buchstabe zum ersten werden und deshalb muss sich das nächste Kind einen Namen mit „N“ überlegen. z. B. Nathalie. Dann wird ein Name mit „E“ gesucht usw.

Ihr könnt das Spiel auch mit Tieren, Pflanzen, Spielsachen oder Berufen spielen.

Stille Post



Die Kinder sitzen im Kreis. Das erste Kind flüstert seinem Nachbarkind einen Satz (oder ein Wort) ins Ohr. Dieses flüstert es an das nächste Kind weiter . . . und weiter . . . und weiter . . . bis die „Stille Post“ wieder beim „Absender-Kind“ angekommen ist und dieses sie laut ausspricht. Herzhaftes Lachen ist hierbei garantiert.



Die Eulen-Familie

Jetzt kommt die dunkle Jahreszeit, Familie Eule macht sich bereit. Sie flattern schnell in euer Haus und sehen richtig lustig aus.

Du brauchst: Klorollen, Farbe, Wackelaugen und Klebstoff

Biege die Klorolle oben von beiden Seiten zur Mitte. So entstehen die Ohren der Eule. Anschließend bemalst du die Eule ganz wie es dir gefällt. Zum Schluss klebst du noch die Wackelaugen auf. Am lustigsten sieht es aus, wenn du gleich eine ganze Eulen-Familie bastelt.

Das Eulen-Tischlicht

Du brauchst: Jausensäckchen aus Papier, Wasserfarben, schwarzen Filzstift, altes Marmeladeglas, Geschenkband oder Schnur, Teelicht

Male mit Wasserfarben auf das Jausensäckchen Eulen in verschiedenen Farben und Mustern. Wenn die Farbe gut getrocknet ist, umrande mit schwarzem Filzstift die Konturen der Eulen. Anschließend stelle ein passendes Marmeladeglas in das Säckchen und binde um beides eine Schleife mit dem Geschenkband. Zum Schluss ein (elektrisches) Teelicht ins Glas stellen.



Viel Freude beim Basteln!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Vorarlberger Kinderdorf gemeinnützige GmbH, Kronhaldenweg 2, 6900 Bregenz, Tel. 05574/4992-0, Fax 05574/4992-48, vermittlung@voki.at, www.kinderdorf.cc; Redaktion, Konzept & Layout: Mag. Christine Flatz-Posch & Barbara Drexel; Druck: BUCHER Druck Verlag Netzwerk, Hohenems; Einzelpreis: € 1,50



Kunterbunte Freizeittipps

